Polizei sucht mit Fotos unbekannte Geldabheberin

Die Polizei sucht eine unbekannte Frau mit Kopftuch. Sie versuchte am 13. Oktober 2015 vergeblich an einem EC-Automat in Kamen Geld abzuheben. Dabei wurde sie fotografiert.



Am 13. Oktober 2015 gegen 16:00 Uhr saß eine 63jährige Ahlenerin im Restaurant eines Möbelhauses am Kamen Karree. Ihre Handtasche hing dabei über der Stuhllehne. Eine noch unbekannte Person entwendete in einem unbeobachteten Moment die Handtasche. Wenig später versuchte eine weibliche Person mit der EC-Karte der Geschädigten, die sich in der Handtasche befand, Bargeld an einem Geldautomaten in Kamen abzuheben. Dabei wurde die Karte einbehalten. Die verhinderte Geldabheberin wurde von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund

veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder. Wer kennt die abgebildete Frau? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Telefonnummer 02307/921 – 3220 oder 921- 0 entgegen.

Einbrecher laden jede Mengen Textilien in ihren Lkw

In der Zeit von Freitagnachmittag, 15.30 Uhr, bis Montagmorgen 7.00 Uhr sind unbekannte Täter in eine Lagerhalle für Textilien in der Industriestraße in Rünthe eingedrungen. Dazu hebelten sie zunächst eine Fluchttür zur Halle auf und öffneten danach das Rolltor von innen. Anschließend fuhren sie einen LKW in das Gebäude. Mit einem Gabelstapler beluden sie das Fahrzeug mit Kartons, in denen sich Textilien befanden. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Bäume und Sträucher weichen geplantem Gesundheitshaus auf Grimberg 3/4

Große Dinge brauchen in Bergkamen offensichtlich immer etwas mehr Zeit. Das gilt auch für das geplante Gesundheitshaus auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Grimberg 3/4 in Weddinghofen. Immerhin tut sich etwas auf dem Bergwerksgelände. Bäume und Sträucher werden dort zurzeit im großen Umfang vor Beginn der

Brutzeit gerodet.



Vorboten des geplanten Gesundheitshauses: Fäll- und Rodungsaktion auf Grimberg 3/4.

Im September 2013 hatte der Geschäftsführer der PueD GmbH Wolfgang Barenberg seine Pläne für das Gesundheitshaus dem Bergkamener Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Das 8 Millionen Euro teure Projekt sollte eine medizinische Rundum-Grundversorgung mit Haus- und Fachärzten, Therapieeinrichtungen, einer Apotheke, ein Sanitätshaus sowie einer Kurzzeitpflege und ein bis zu 36 Betten umfassendes Pflegeheim bieten. Geplant war außerdem der Bau von rund 50 Wohnungen. Ursprünglicher Eröffnungstermin: Anfang 2015 – also vor genau einem Jahr.



So könnte nach den Plänen des Architekten das

Gesundheitshaus Bergkamen
aussehen.

Offensichtlich soll nun gebaut werden. Ob es bei den damals vorgestellten Plänen bleibt, werden die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses am Dienstag kommender Woche, 9. Februar, erfahren. Dann stellt Barenberg ihnen die Inhalte seiner Bauvoranfrage für dieses Objekt vor. Diese Sitzung im großen Ratssaal beginnt um 16.30 Uhr.

„PueD“ ist übrigens die Abkürzung für „Partner unter einem Dach“. Dass es ausgesprochen wir „Pütt“ klingt, ist durchaus Programm. Auch in Eving ist es auf einem ehemaligen Bergwerksgelände angesiedelt. Auch der Begriff „Gesundheitshaus“ hat in Weddinghofen historische Wurzeln. Auf der Zeche Grimberg 3/4 hatte das Bergbauunternehmen für seine Mitarbeiter und deren Familien ein Gesundheitshaus errichtet, in dem zum Beispiel Moorbäder und Massagen zur schnelleren Gesundung angeboten wurden. Das Gebäude steht noch heute. Es beherbergte nach der Schließung der Zeche die „Entwicklungsagentur östliches Ruhrgebiet“, eine Ausbildungseinrichtung der Altenpflege und zuletzt eine Schule. Nach deren Umzug steht es leer und ist auch nicht Bestandteil des neuen „Gesundheitshauses Bergkamen“.

Bergkamener fährt gegen geparkten Pkw – Blutprobe

Am Sonntagabend fuhr gegen 22 Uhr ein 47 jähriger Fahrzeugführer aus Bergkamen auf der Rotherbachstraße, kam gegenüber Hausnummer 139 nach links von der Fahrbahn ab und prallte dort in einen geparkten PKW. Der Fahrer verletzte sich

bei dem Unfall und muss stationär in einem Krankenhaus behandelt werden. Es entstand ein Sachschaden von etwa 12 000 Euro.

Am Unfallort konnte bei dem 47 Jährigen deutlich Alkoholgeruch wahrgenommen werden. Daher wurde ihm ein Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt.

Bergkamener Feuerwehrleute erkunden das politische Berlin

Auf Einladung des heimischen Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek war eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger für drei Tage zu Gast in Berlin. Darunter auch eine Gruppe Frauen und Männer aus Bergkamen, die sich in der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich einsetzen. Mit ihrem Engagement leisten sie eine unverzichtbare Arbeit für die Stadt.



Mitglieder der Bergkamener Feuerwehr erkundeten das politische Berlin.

Auf dem Programm der politischen Bildungsfahrt, die vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung organisiert wurde, stand am vergangenen Mittwoch der Besuch des Deutschen Bundestages. So hatte die Gruppe die Gelegenheit, in einer einstündigen Diskussion mit ihrem Wahlkreisabgeordneten mehr über seine Arbeit als Parlamentarier zu erfahren und über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Daneben konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Reichstagskuppel besichtigen und eine Plenarsitzung des Deutschen Bundetages besuchen.
Weitere Programmpunkte der Reise waren eine an politischen Gesichtspunkten orientierte Stadtrundfahrt sowie eine Führung mit Informationsgespräch in der ehemaligen Stasi-Zentrale. Ein Informationsgespräch im Bundesministerium des Innern sowie individuelle Rundgänge im Zentrum Berlins rundeten die Reise ab.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der politischen Bildungsfahrt zeigten sich beeindruckt angesichts des umfangreichen Programms und der Betreuung durch ihren Bundestagsabgeordneten. Als Fazit bemerkte Oliver Kaczmarek: „Ich freue mich über so viel politisches Interesse und Engagement und hoffe, dass die Gruppe spannende Einsichten und Anregungen mit nach Hause nehmen konnte.“

Nächtliche Verbindungssperrung im Kamener Kreuz und Kamen Zentrum

In der Nacht von Dienstag (2.2.) auf Mittwoch (3.2.) ist von 23.30 bis 4.30 Uhr im Kamener Kreuz die direkte A2-Verbindung aus Oberhausen auf die A1 nach Köln gesperrt. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm erneuert dort Schutzplanken. Eine Umleitung ist mit Rotem Punkt ausgeschildert.

In der gleichen Nacht ist in A1-Fahrtrichtung Köln von 22 bis 1 Uhr keine Ausfahrt in Kamen-Zentrum möglich. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm erneuert auch dort Schutzplanken. Eine Umleitung ist ebenfalls mit Rotem Punkt ausgeschildert.

Angetrunkener Patient im Engelshemd will Polizisten beißen

Ein angetrunkener, randalierender 26-Jähriger Patient hat in einem Dortmunder Krankenhaus für einen Einsatz der Polizei gesorgt, bei dem er massiven Widerstand leistete. Zwei Polizisten wurden dabei verletzt

Der Dortmunder musste auf Grund seiner Alkoholisierung und weiterer Symptome in das Knappschaftskrankenhaus eingeliefert werden. Der 26-Jährige suchte dort, lediglich mit einem Patientenhemd („Engelshemdchen“) bekleidet, die Cafeteria auf. Eine Krankenschwester bat ihn, sich anzuziehen oder sich auf sein Zimmer zu begeben.

Die Bitte der Krankenschwester quittierte der 26-Jährige damit, dass er einen Putzeimer auslehrte. Anschließend nutzte er den Eimer als Wurfgeschoss in Richtung der Krankenschwester Daraufhin erging sich der Patient in verbalen Entgleisungen. Dem Eimer ließ er zudem mehrere leere Dessertschalen folgen, die wiederum allesamt in die Richtung der Krankenschwester flogen. Glücklicherweise verfehlten sämtliche Wurfgeschosse ihr Ziel und niemand wurde getroffen.

Die Polizei wurde deshalb alarmiert. Den Einsatzkräften begegnete der Mann äußerst aggressiv und mit einer Glasflasche in der Hand. Da alle kommunikativen Mittel nicht fruchteten, wollten die Beamten den renitenten 26-Jährigen ergreifen. Hierdurch entwickelte sich ein Handgemenge mit vier Beamten. Einen schleuderte er mit hoher Wucht gegen eine Tür. Der Mann versuchte immer wieder, die Polizisten zu beißen und schlug einem weiteren Beamten mit dem Ellbogen auf die Nase.

Trauriges Ergebnis: Zwei Polizeibeamte wurden leicht verletzt, verblieben jedoch glücklicherweise dienstfähig. Der 26-Jährige

musste in ein anderes Krankenhaus verlegt werden. Im Rahmen der Ermittlungen gaben Zeugen an, dass er bereits auf der Station durch verbale Entgleisungen aufgefallen war.

Den 26-Jährigen erwartet jetzt eine Strafanzeige wegen des Verdachts der versuchten schweren Körperverletzung, der Sachbeschädigung und des Widerstandes gegen Polizeibeamte.

Künstlergruppe bereitet sich auf Jubiläum vor

„Kunstwerkstatt sohle1″ absolviert Mammutprogramm während der diesjährigen Klausurtagung in Oberwerries



Viel vorgenommen hatten sich die Teilnehmer der diesjährigen Klausurtagung, musste doch nicht nur das Stadtjubiläum gewürdigt werden, sondern auch das eigene 20-Jährige im Jahr 2017 vorbereitet werden. Und dabei stand durchaus die eine oder andere Neuerung im Mittelpunkt. So wird in diesem Jahr letztmalig die traditionelle Kunstnachten-Veranstaltung, wie sie hinlänglich bekannt ist, stattfinden. Besondere Highlights der bisherigen Veranstaltungen sollen zitiert werden, den Besuchern letztmalig die Gelegenheit gegeben werden, am ersten Adventswochenende Vertrautes zu genießen. Im Jubiläumsjahr wird eine neue Veranstaltung im Herbst an den Start gehen.

Weiterhin wurden die zahlreichen Vorschläge für das Wegmarken-Thema 2016, die die Besucher der vergangenen Wegmarke gemacht hatten, gewürdigt. Bekanntlich hatte die Künstlergruppe unter dem letztjährigen Thema „Dialog“ auch die Besucher zum Dialogmit ihnen aufgerufen, nämlich über das nächste Thema für die Wegmarke: 31 eingegangene Vorschläge galt es nun zu

sichten.

Drei Vorschläge wurden herausgefiltert, unter denen die gesamte Mitgliederschar in der nächsten Sitzung einen auswählen und damit zum kommenden Thema küren wird. Darüber hinaus wurde bereits ein weiterer Vorschlag für das Jahr 2017 ins Auge gefasst.

Neben Aktionen, die die Öffentlichkeit betreffen, wurden natürlich auch die Möglichkeiten ausgelotet, wie man sich intern weiterentwickeln kann.

Wie auf das Stadtjubiläum einzugehen ist und welche Aktionen das eigene Jubiläum im Folgejahr begleiten sollen, wurde gleichfalls heftig und kreativ diskutiert, wir jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt verraten.

Eine wieder einmal gelungene Veranstaltung – so waren sich die Teilnehmer einig – nur der traditionelle gemeinsame Spaziergang fiel zum Leidwesen aller dieses Mal buchstäblich ins Wasser.

Knut Bommer neuer Vorsitzender des TuS Weddinghofen

Eine neue Ära ist beim TuS Weddinghofen angebrochen, denn zwei langjährige Mitglieder stellten ihre Ämter zur Verfügung. Nach 38 Jahren reichte Christa Josephs ihr Amt, an die frisch gewählte Sara Wetter weiter. Christa Joseph ließ es sich all die Jahre nicht nehmen jede Vereinsveranstaltung aktiv zu

unterstützten.



Die Jubilare des TuS Weddinghofen.

Nach 23 Jahren Vorsitzender des TuS Weddinghofen reicht nun Wolfgang Plewka sein Amt an Knut Bommer weiter, der nun seit mehr als 40 Jahren Mitglied im Verein ist. Der Vorstand ernannte Wolfgang Plewka in Anerkennung seiner geleisteten Arbeit und seiner Verdienste für den Verein zum Ehrenvorsitzenden.



Der neue Vorsitzende Knut Bommer (r.) und Geschäftsführerin Ellen Wiemhoff (l.) mit den beiden langjährigen

Vorstandsmitgliedern Christa Josephs und Wolfgang Plewka, der zu Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

Den Vorstand verließen außerdem die bisherige Pressewartin Yvonne Schneider und die Beisitzerin Kirstin Wandel. Jan Wiemhoff, der bisher die Facebook-Seite betreut wurde als neuer Pressewart gewählt. Neu in den Vorstand wurde Sabrina Wernau als Beisitzerin gewählt.

Ehrungen

Neben den Vorstandswahlen stand die Ehrung treuer Mitglieder auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung.

- Geehrt wurden für 10-jährige Mitgliedschaft: Steffen Bieder, Dr. Erich Danzmann, Johanna Düchting, Julia Dunkel, Alina Grimm, Janine Grimm, Ebru Gümüs, Ulrike Hupe, Marion Lindenborn-Schmidt, Finn Matthies, Monika Niedel, Bernhard Pischka, Svenja Plewka, Ann-Kristin Riemann, Roswitha Schmidt, Silvia Schmitz, Bastian Schön, Thea Schulzki, Marek Tobor und Hannah Rebecca Zimehl.
- Für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Victoria Baues, Heike Berentz, Günter Grunert, Erwin Poremba, Beate Riller, Doris Thomanek und Andreas Wiese.
- 35 Jahre im Verein sind: Günter Freiberg, Ilse und Manfred Ott.
- Bereits 40 Jahre im Verein sind: Egon Seifert und Dirk Thomaszewski.
- Monika Mürmann ist für 45 Jahre und Giesela Stoltefuß für 55 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt worden.

Vereinsaktivitäten

Der Vorstand ließ die Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins im Jahr 2015 Revue passieren. Seit Jahresbeginn bietet der TuS Weddinghofen mit Kangoo-Jump und Problemzonengymnastik zwei neue Angebote an. Die Freiluftsaison startete im April, mit dem alljährlichen Sternenlauf durch den Fitnesspark in Bergkamen und dem Firmenlauf in Zusammenarbeit mit der Sonnenapotheke und der AuK Born im August. Es gab einen Aktionstag für Kinder, einen Familientag, sowie die traditionelle Rad- und Wandertour.

Die Volleyballer richteten das Pokalfinale des Westfälischen Volleyball-Verbandes aus und unterstützten den SuS Oberaden beim 31. Internationalen Volleyballturnier. Im November wurden im feierlichem Rahmen die Sportabzeichen verliehen. Das Vereinsinterne Volleyballturnier rundete das Jahr ab.

Seit September können alle Informationen rund um den TuS Weddinghofen nicht nur wie gewohnt bei Facebook oder tus-weddinghofen.de verfolgt werden, sondern auch in unserem neuen Schaukasten. Dieser steht auf der Schulstraße an der Änderungsschneiderei Birgit Wetter.

Für das Jahr 2016 stehen bereits diese Veranstaltungen auf dem Programm: Die Eröffnung der Freiluftsaison durch den Sternenlauf. Die Sportabzeichenabnahme startet am 12. Mai auf dem Sportplatz am Häupenweg um 17:00 Uhr.